

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Nostalgie in Dampf  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

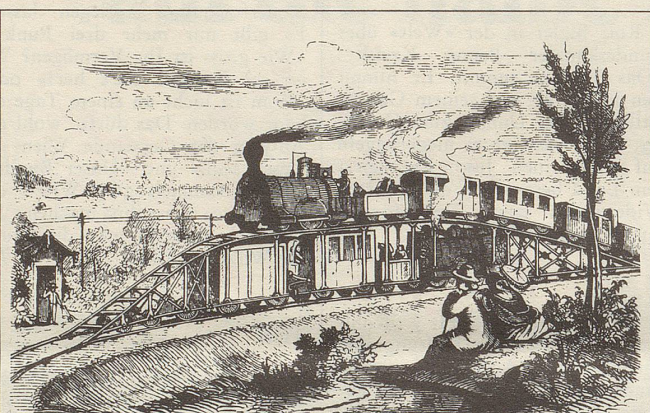
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

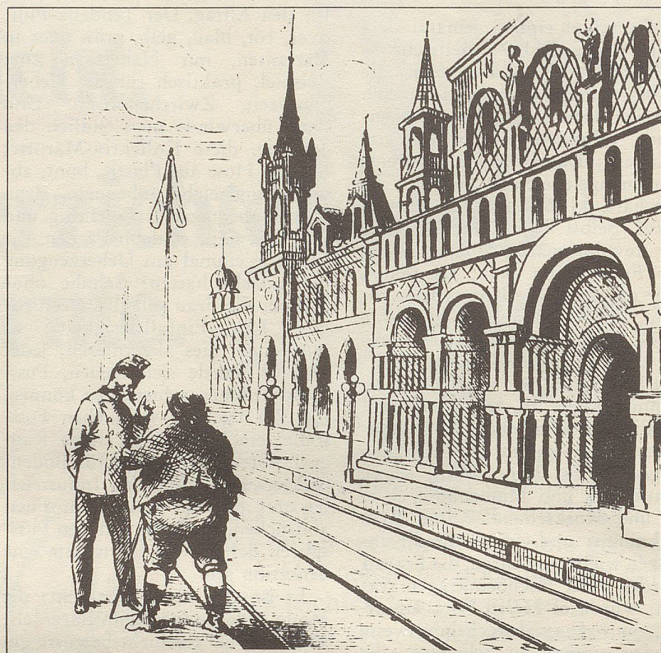
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nostalgie in Dampf

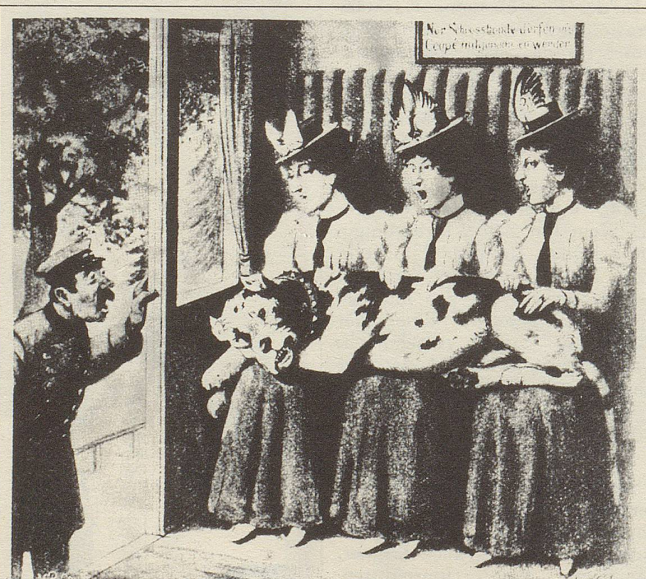
Es ist erstaunlich: Obwohl dort, wo Dampf ist, auch Rauch ist, und dieser von jedem Umweltfreundlichen aufs höchste verpönt wird, gehen die Wellen der Nostalgie in Dampf hoch. Die Gemeinschaft der Dampflokomotivfreunde wächst ebenso rasch und stark wie jene, deren Angehörige die noch vorhandenen Dampfschiffe erhalten möchten. Und nicht wenige technisch und handwerklich Versierte tragen sich mit dem Gedanken oder sind daran,



Wie man Zug-Zusammenstöße verhindern wollte.



«Herr Ingenieur, warum wird denn auf der Eisenbahn noch nicht gefahren? Es ist doch alles fertig!»  
«Das versteht Ihr nicht, seht, solange diese Bahn nicht in Betrieb gesetzt wird, spart der Staat alle Tage 2000 Mark an Subventionen.»



«Das soll kein Schosshund sein? Und worauf liegt denn unser Kleiner?»



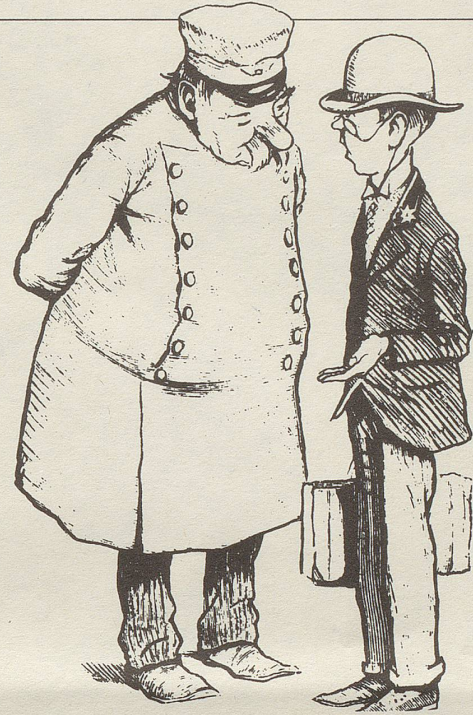
«Könnten Sie dafür sorgen, dass ich mit meiner Frau nicht alleine im Abteil bleibe?»

stationäre Dampfmaschinen nach alten Plänen nachzubauen. Nostalgisch gefärbter Rauch muss offenbar völlig anders sein als umweltverschmutzender Rauch. «*Nostalgie in Dampf*» ist insofern ein aktuelles Buch, als sein Autor Erich Staisch Witz und Satire in Wort und Bild über Dampflokomotiven darin sammelte (Hoffmann und Campe). Dabei erklärt sich, worauf die Sympathie für die Dampftraktion zurückzuführen ist: auf die Gemütlich-

keit der Fortbewegung, auf die Beschaulichkeit des Tempos, die damals herrschten. Angst und Schrecken verbreiteten einst vielerorts die ersten Dampfbahnen, nicht weniger als heute die Kernkraftwerke. Aber selbst der Protest war damals gemüthlicher. Was alles die Nostalgie in Dampf so verständlich macht.  
*Johannes Lektor*



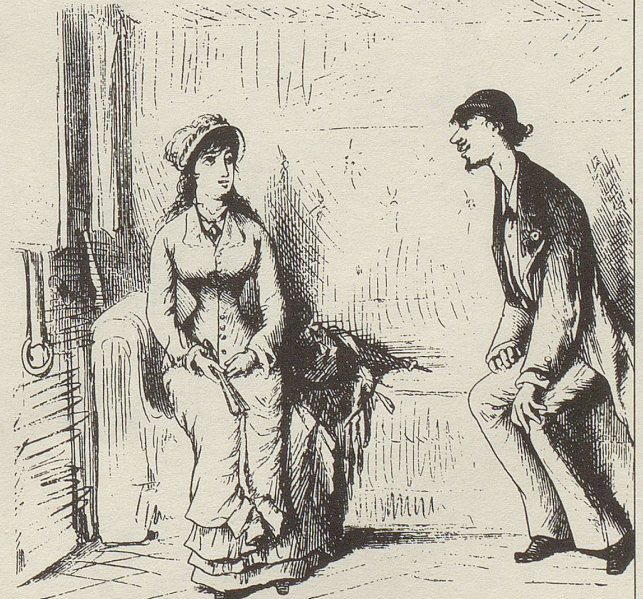
Aus einem Eisenbahn-Betriebsreglement: «Für Kinder, die noch getragen werden, ist keine Fahrkarte erforderlich.»



«Das erlebt man wohl nicht mehr, dass der Zug noch kommt.»  
 «Aber ich bitte Sie, Sie sind doch noch ein junger Mann!»



«Die dürft Ihr aber nicht zu eng verladen, es ist ja kein Personenwagen.»



«Fräulein — — — verreisen Sie auch?»